

Vergangene Woche hat die lettische Gesundheitsministerin Ilze Viņķele bekanntgegeben, dass in Lettland ab Mittwoch in öffentlichen Verkehrsmitteln eine Maskenpflicht gilt.



Symbolbild. (Foto: Marek Studzinski)

Ausgenommen sind einem Bericht auf [LSM.lv](https://www.lsm.lv) zufolge Kinder unter 13 Jahren und Personen - beispielsweise Betagte -, denen das Tragen der Masken aus gesundheitlichen Gründen nicht zumutbar wäre.

Die Ministerin stellte klar, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die als Reaktion auf die steigenden COVID-19-Fälle in Lettland zu werten ist.

Gerade in öffentlichen Verkehrsmitteln sei es häufig nur bedingt möglich, konsequent Abstand zu halten, sagte sie. Zudem sei in Bussen und Bahnen die vielfach fehlende Möglichkeit zur ausreichenden Belüftung als problematisch anzusehen.

Auch andere Sicherheitsmaßnahmen werden derzeit vom lettischen Gesundheitsministerium geprüft. So gilt als wahrscheinlich, dass es sehr bald zu einer Anpassung der Besucherhöchstzahlen auf Veranstaltungen in geschlossenen Räumen kommen wird.

Die Zahl der bekannt gewordenen COVID-19-Fälle hat sich in Lettland binnen der letzten 14 Tage verachtfacht. Daraufhin sah sich die Regierung zum Handeln gezwungen.

sh